

9./X. 1916

17

Sorge für Kriegswitwen.

Die Sektion „Offizierswitwen“ des Kuratoriums der Kriegswitwen eröffnet Mitte Oktober den ersten Kurs für Hortleiterinnen und Horterzieherinnen in Oesterreich. Die durch den Krieg bedingte erhöhte Erwerbstätigkeit der Frauen macht aller Orten die Errichtung von Kindertagesheimstätten nötig, und es ergibt sich ein Mangel an entsprechend vorgebildeten Horterzieherinnen; die Anstellungsmöglichkeiten für solche wirklich tüchtige Kräfte dürfte sich daher sehr günstig gestalten.

Von dem Gesichtspunkt ausgehend, daß es für die Kinderliebenden Offizierswitwen besonders befriedigend sein muß, für die Kinder der vom gleichen Schicksal betroffenen Frauen zu sorgen, macht das Kuratorium den Beruf der Horterzieherinnen, respektive der Hortleiterin, den Witwen und Waisen von aktiven und Reserveoffizieren, von Militärbeamten und im Felde gefallenen Angehörigen des Mittelstandes zugänglich.

Nähere Auskünfte über die Kurse werden in der Sprechstelle des Kuratoriums, 4. Bezirk, Große Neugasse Nr. 8, Montag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 12 Uhr gegeben, wo auch Gesuche um ganze und halbe Freiplätze einzubringen sind. Für Auswärtige wird schriftlich Auskunft erteilt und eventuell für entsprechende Unterkunft und billigen Mittagstisch gesorgt.